



PRESSE-INFORMATION

Brillen aus Leidenschaft

Optikerin Josephine Giese gründet ihr eigenes Geschäft in Salzwedel

Josephine Giese hat sich einen Traum erfüllt. Die 40-Jährige aus der Hansestadt Salzwedel eröffnete ihr eigenes Optikergeschäft. Das punktet vor allem mit Individualität und einer besonderen Nähe zu den Kundinnen und Kunden. Die Altmärkerin ist seit zwei Jahren erfolgreich - das hat auch mit einem speziellen Gerät zu tun.

„Sitzt wie angegossen“, sagt Josephine Giese. Sie steht vor einem Kunden, der sich gerade eine neue Brille abholt. Der Kunde schaut in den Spiegel, hat die Brille auf der Nase, ruckelt noch etwas am Gestell und macht einen zufriedenen Eindruck. Solche Szenen sind mittlerweile Alltag im Optikfachgeschäft von Josephine Giese. Die Frau aus Salzwedel hat vor gut zwei Jahren ihr eigenes Geschäft an der Altmarkpassage der Hansestadt eröffnet. „Wenn nicht jetzt, wann dann“, sagte damals ihr Mann zu ihr. „Worauf willst du noch warten?“

Die Liebe und Leidenschaft zur Brille begleitet Josephine Giese schon seit 20 Jahren. In Danneberg in Niedersachsen begann sie 2003 mit ihrer Ausbildung. Augenoptik ist ein Handwerksberuf. Drei Jahre dauert die Lehre. Als Gesellin arbeitete sie dann bei einer Optikerkette in ihrer Heimatstadt Salzwedel. 2010 begann Josephine Giese zusätzlich für ihre Meisterprüfung zu lernen. „Das war eine sehr anstrengende Zeit“, erzählt die junge Frau. Neben ihrem Beruf als Filialleiterin mit einer 40-Stunden-Woche belegte sie unter anderem an einem Wochenende pro Monat spezielle Lehrgänge.

Unglücklich im alten Job

Wer Meister ist, kann etwas mehr verdienen und selber den Nachwuchs ausbilden. Und vor allem benötigt jeder die bestandene Meisterprüfung, der selber ein eigenes Geschäft eröffnen und führen möchte. Doch darum ging es Josephine Giese damals gar nicht. Noch nicht. Sie arbeitete von 2018 bis 2021 bei einem privaten Optiker in Salzwedel. Diese Zeit bezeichnet sie heute als ihre wichtigsten Jahre. „Das hat mich und meine Arbeit wahnsinnig geprägt“, sagt sie. Vor allem der persönliche Kontakt zu den Kundinnen und Kunden beeindruckte sie.

„Da wurde jeder mit seinem Namen angesprochen, der in den Laden kam. Und manche kamen schon seit 30 Jahren.“ Als ihr Arbeitgeber das Rentenalter erreicht hat, war Schluss damit. Eine Optiker-Kette übernahm das Geschäft. Wie so oft in der heutigen Zeit. Auch in Salzwedel gehören die Geschäfte für Brillen vor allem großen überregionalen Ketten. Ein Trend in der Branche. „Ich wurde immer unglücklicher“, sagt Josephine Giese. Ihr fehlten Individualität und das gewisse Etwas. Genau das war der Punkt, als ihr Mann die Selbständigkeit ins Spiel brachte.

Mit sechsstelliger Investition in die Selbstständigkeit

„Es war ein Traum, aber ohne Rückhalt meiner Familie hätte ich das nicht gemacht“, sagt sie. Vor allem, weil es schon fünf Optiker in Salzwedel gab.



Aber von nun an hatte sie einen Plan. Sie kündigte ihren Job, suchte sich eine passende Ladenfläche, nahm einen Kredit auf und eröffnete im Dezember 2023 ihr eigenes Geschäft. Dabei war der Optikerin vor allem der Standort wichtig. In den Altmarkpassagen gibt es zahlreiche weitere Läden, die Kunden anziehen sollen. Das Geschäft ist barrierefrei ebenerdig zu erreichen. Und vor allem gibt es viele Parkplätze davor – anders als in den Gassen der Innenstadt.

Die Optikerin mietete sich das Geschäft und baute es zusammen mit ihrem Mann innerhalb weniger Wochen zu einem modernen Laden um. Sie investierte einen sechsstelligen Betrag in die Einrichtung und die optischen Geräte. Jetzt gibt es neben der Verkaufsfläche mit etwa 400 Brillen eine Werkstatt mit großem Panoramafenster sowie einen Raum für die Prüfung der Augen. Mitten im Studio steht ein besonderer Apparat. Ein weiteres Gerät dieser Art findet sich zwar im Umkreis von rund 60 Kilometern – doch nur Josephine Giese hat die Lizenz für die iScription-Technologie. Ein technischer Vorsprung, der viele Kundinnen und Kunden neugierig macht.

Optikerin auf Social-Media zu finden

Es handelt sich dabei um ein spezielles Augenmessgerät von der Firma Zeiss, das damit wirbt, bis zu 25-mal genauer die Sehstärken für die Brillengläser berechnen zu können. Die zukünftigen Brillenträger sollen somit besser bei Tag und Nacht sehen, schärfer und Farben intensiver wahrnehmen können. Um das zu demonstrieren, setzt sich Sara Rosen hinter das Messgerät und führt es zusammen mit ihrer Chefin Josephine Giese vor. Sara Rosen ist die Mitarbeiterin der jungen Existenzgründerin. Beide kennen und vertrauen sich schon viele Jahre. Und beide lieben das Konzept der besonderen Nähe zum Kunden. Das passt. „Wir können sehr individuell auf unsere Kunden eingehen und fast jede Brille besorgen, die gewünscht ist“, sagt die Optikerin. Die neuesten Modelle zeigen sie auch auf Social-Media. Immer mehr Kundinnen und Kunden informieren sich auch dort über die nächste Brille. „Ich fühle mich nun rundum wohl mit meinem eigenen Geschäft“, sagt Josephine Giese. „Den Schritt in die Selbständigkeit hätte ich viel früher gehen sollen.“

Internet: <https://www.dieoptikerin-giese.de/>

Facebook: <https://www.facebook.com/optikeringiese/>

Instagram: <https://www.instagram.com/dieoptikerinjoephinegiese/>

Autor: Björn Menzel